

BSc/Msc-Arbeiten im Obleser lab

Stand: Oktober 2021

Prof. Dr. J. Obleser

Wer wir sind:

<https://auditorycognition.com>

The Obleser Lab 2021

Dr. Mohsen Alavash
Troy Lui
Dr. Hong-Viet Ngo
Martin Orf
Dr. Lea Maria Schmitt
Franziska Scharata
Dr. Sarah Tune
Dr. Malte Wöstmann
Markus Kemper
Frauke Kraus

Psycholog|inn|en
Physiker
Ingenieur|innen
Linguistinnen
Audiolog|inn|en



Was uns interessiert:

Das Gehirn: neurophysiologische Determinanten und Korrelate von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit

Hören und (gesprochene) Sprache: dienen uns als präferiertes “Modell”

Ferner: Multisensorische Verarbeitung, Arbeitsgedächtnis, Rhythmische Prozesse aller Art, statistische Entwicklung, Open Science



EEG, fMRT, Pupillometrie, Psychophysik/Verhalten

beispielhafte Abschlussarbeiten

**Der Einfluss von Persönlichkeit auf
Lärmempfindlichkeit**

Literaturarbeit mit Meta-Analyse

**Die Verbindung von schizotypen
Ausprägungen und interner
Repräsentation von Sprache in einer nicht
klinischen Stichprobe**

empirische Untersuchung (Psychophysik)

**Veränderungen der auditiv-perzeptuellen Sensitivität in Abhängigkeit des zirkadianen
Cortisol-Spiegels und der Zusammenhang Cortisol-spezifischer Parameter mit dem Alter**

empirische Untersuchung (Verhalten, Endokrinologie), Tandem-Arbeit

beispielhafte Abschlussarbeiten (ff.)

Altered gamma-band oscillations in schizophrenia patients with audio-verbal hallucination: a meta-analytical approach

Literaturarbeit mit Meta-Analyse

Does performance in visual working memory tasks change due to rhythmical oscillations underlying auditory distractor suppression?

empirische Untersuchung (Psychophysik)

**Are political categories grounded in space?
A conceptual replication on Embodiment of abstract concepts.**

empirische Untersuchung (Replikationsstudie !)

beispielhafte Abschlussarbeiten (ff.)

Der Zusammenhang von Schizotypie und Halluzinationsneigung mit der Sprachwahrnehmung und dem Vertrauen in die eigene Wahrnehmung

empirische Untersuchung (Online-Experiment + Fragebögen), Tandem-Arbeit

ca. 1–2 von 10 Arbeiten bei mir sind gänzlich selbst eingebrachte Themen (“Ich würde gerne ...”):

z.B.

Replikationsstudie zu Embodied Cognition

Meta-Analyse zur Qualität von Sozial- vs. Pers. psych.

Obleser lab: Das Kleingedruckte:

1. Der “Vertrag” kommt zustande durch Abgabe eines max. 2-seitigen Proposals, auf das wir uns geeinigt haben – zu unserem, aber vor allem zu Ihrem Nutzen
→ Ihre Fragestellung ist klar, und “Scope”/Umfang der Analysen!)

2. Nirgends steht, wie lange die BSc-Arbeit sein muss oder darf. Sehr gute Arbeiten (1.0) in meinem Labor schwankten zwischen 10,000 Wörtern (*Fand ich etwas arg knapp hier und da*) und 50,000 Wörtern (*Fand ich zu lang!*)

Obleser lab: Das Kleingedruckte:

3. Ihr Abschluss-Kolloquium beginnt mit einem **ca. 15-minütigen Vortrag, in dem Sie Ihre Arbeit vorstellen**”.

Mehr Vorgaben, wie dies auszusehen hat, mache ich nicht.

4. Empirische Arbeiten mit viel Aufwand sind *nicht per se besser* als (systematische) Übersichtsarbeiten, Meta-Analysen, oder sog. Pre-Registrations (d.h., zunächst nur “simulierte” Studien).

Obleser lab: Das Kleingedruckte:

5. Den Aufwand, den Sie mit der Arbeit hatten, fließt leider nicht in die Note ein. Was zwischen den zwei Buchdeckeln am Ende steht, zählt.

6. Die Selbstständigkeit bei der Bearbeitung hingegen zählt durchaus (als “Nenner” für den Zähler “Wissenschaftliche Qualität”).

7. Meine Mitarbeitenden und ich betreuen Sie gerne und geduldig, und wir betreuen Sie eng.

Aber siehe #6)

Was mir persönlich noch wichtig ist:

- **Take it easy:**
- Es sind “nur” 12 ECTS.
- Machen Sie, was Sie gerne probieren wollen, mit Menschen, die Sie riechen können.

Denken Sie nicht zu strategisch bei der Auswahl von Thema und Betreuerin.

Circadian Fluctuations in Glucocorticoid Level Impact Perceptual Sensitivity

iScience

28 Pages • Posted: • Publication Status: Under Review

Jonas Obleser

University of Lubeck - Department of Psychology

Jens Kreitewolf

University of Lubeck - Department of Psychology

Ricarda Vielhauer

University of Lubeck - Department of Psychology

Fanny Lindner

University of Lubeck - Department of Psychology

Carolin David

University of Lubeck - Department of Psychology

Henrik Oster

University of Lubeck - Institute of Neurobiology

Sarah Tune

University of Lubeck - Department of Psychology

BSc-Studierende

> *Neuropsychologia*. 2020 Sep;146:107505. doi: 10.1016/j.neuropsychologia.2020.107505.
Epub 2020 May 30.

The vulnerability of working memory to distraction is rhythmic

Malte Wöstmann¹, Tropy Ka-Yan Lui², Kai-Hendrik Friese², Jens Kreitewolf², Malte Naujokat²,
Jonas Obleser³

Affiliations + expand

PMID: 32485200 DOI: 10.1016/j.neuropsychologia.2020.107505

BSc-Studierende

Kontakt

Prof. Dr. Jonas Obleser

Professur für Physiologische Psychologie mit Methodenlehre

Institut für Psychologie I, MFC 8

Sprechstunde: Dienstags 13–14 im Semester ohne Anmeldung

Telefon 0451 3101 3620

jonas.obleser@uni-luebeck.de

auditorycognition.com